



Eisbärchens erster Freigang in Mühlheim

23 Gruppen bildeten einen großen Gaudiwurm / Gelungener Tag klingt im Schützenheim aus

Mühlheim (rif) Auch dieses Jahr hatte die Mühlheimer Dorfgemeinschaft beim mittlerweile siebten Faschingsumzug das Wetter auf ihrer Seite. Bereits um 13.30 Uhr fand sich schon eine große Anzahl von Besuchern am Lindenplatz ein, die auf den um 14 Uhr startenden Faschingsumzug warteten.

Die 23 teilnehmenden Gruppen setzten sich aus den unterschiedlichsten Ortsteilen der Gemeinde und aus Nachbarkirchorten zusammen. Neben der Freude am Faschingsumzug gab es auch gesellschaftskritische oder politische Themen in amüsanten Gestaltung zu sehen. Die Führung des Zuges übernahm die Blaskapelle aus Rögling, die durch ihre passende Musik und rhythmische Umrahmung mit kleinen Stopps und Showeinlagen bereits in der Vergangenheit den Zug aufgewertet hatte.

Der Startwagen war mit Rudolf Schlicker besetzt, der, mit Unterstützung vieler anderer Mühlheimer Bürger, auch heuer wieder die Organisation übernommen hatte. Er nahm die "Le(h)erfahrt" eines Mühlheimer Bürgers mit einem Bulldog nach Nördlingen auf die Schippe. Ihm folgte das Prinzenpaar Sophia I. und Jakob I. und die Kindergarde aus Mühlheim.

Thema Rauchverbot

Wie zu erwarten war wurde das Thema "Rauchverbot" durch eine Wagen- und eine Fußgruppe dargestellt. Ebenfalls zu Fuß war unter anderem auch die Dollsteiner Prinzengarde, die Mörsheimer Tanzgruppe "Just for Fun", eine Horde wilder Piraten aus Tagmersheim und die Frauen aus Mörsheim mit dem Thema "Entern oder Kentern" vertreten. Die Problematiken bei "Bauer sucht Frau" aus der Fernsehserie wurden gleich von zwei Wagen dargestellt. "Flocke", der kleine Eisbär aus Nürnberg, hatte in Mühlheim das erste Mal die Möglichkeit, aus dem Zoo an die frische Luft zu seinem ersten Freigang zu kommen und wurde von zwei erwachsenen Eisbären begleitet. Die Frauen aus Rögling kamen diesmal als Clowns.

Dabei waren auch Mickymäuse auf Einrädern. Eine weitere Fußgruppe nahm die hohen Benzinpreise aufs Korn. Die Balkonhocker aus Mühlheim bereiteten sich schon für das wichtige Jahr der EM 2008 vor. "Warum unbedingt einen einheimischen Bürgermeister", dachte sich eine Gruppe von Schwarzen und schickte ihren Medizinmann Ken als Kandidaten in die Wahl. Ein weiteres Thema: "Mal richtig genfrei leben, darum braucht es die neue gegründete Versuchsanstalt Weihenmühlheim, in der die genfreien Eier gezüchtet werden." Am Lindenplatz feierten die etwa 600 Besucher mit Musik und guter Laune noch bis zum Abend. Dort traten auch die Dollsteiner Garde mit ihrem Prinzenpaar auf. Danach verlagerte sich die Faschingsfeier in das Schützenheim, wo die Mühlheimer Kindergarde und das Prinzenpaar noch ihr Können zeigten. Der Abend klang mit guter Stimmung, One Men Ben und viel Tanz aus.



Ein bunter Gaudiwurm schlängelte sich durch Mühlheim. 23 Gruppen nahmen daran teil. Ein „Hingucker“ war das Prinzenpaar, das sich im edlen Cabrio kutschieren ließ (oben). Viele aktuelle Themen nahmen bei den Mühlheimer Narren Gestalt an, so der erste Freigang von „Flocke“, dem Nürnberger Eisbärenbaby. Ob Jung oder Alt, ob Aktiver oder Zaungast, am Samstag hatten in dem Mörsheimer Ortsteil alle Spaß. Fotos: rif

